Zugestellt durch Österreichische Post

Nr. 53, Dezember 2023, seit 1995

unter oan Musihuad

Blasmusik in Taufkirchen/Pram

www.mk-taufkirchen.at

Musikverein Taufkirchen an der Pram

Neujahranblasen 2023

Nachdem sich unsere im letzten Jahr neu eingeführte Aufteilung des Gebietes gut bewährt hat, werden wir nun in diesem Jahr beim Neujahranblasen am 26. und 27. Dezember alle Ortschaften südlich der Pram (inkl. Teufenbach) sowie die Ortschaften Antersham, Inding und Gumping besuchen.

Wir freuen uns schon sehr, wieder mit unseren musikalischen Klängen das neue Jahr einzuleiten und unsere Neujahrsgrüße zu überbringen!

Den Bewohnern der Ortschaften nördlich der Pram dürfen wir auf diesem Weg schon einmal „a guads neichs Jahr!" wünschen. Wir freuen uns schon, euch beim Neujahranblasen 2024 wieder zu besuchen.

Folgende Ortschaften werden wir heuer besuchen:

26.12.2023
Antersham
Inding
Schusteredt
Gumping
Laufenbach
Schachinger (Jechtenham 7)
Gmeinau mit Froschauer
Unterpramau
Oberpramau (mit Putzinger)
Pfaffingdorf (mit Danecker, Aigner und Oigner)
Pram
Teufenbach
Furth

27.12.2023
Jechtenham
Schratzberg
Samberg
Maad
Bachschwölln
Haberedt
Igling
Kapelln
Wimm
Teufenbach

IMPRESSUM
Texte: Evelyn Dandler, Josef Schreiner, Karolina Schauer, Maria Schreiner
Fotos: Archiv des MV Taufkirchen | **Layout:** Maria Schreiner | **Auflage:** 1.250 Stk. | Satz- und Druckfehler vorbehalten

Liebe Taufkirchner*innen,

es freut uns, Ihnen wieder eine neue Ausgabe unserer Vereinszeitung *„unter oan Musihuad“* präsentieren zu können.

Auch in dieser Ausgabe lassen wir in gewohnter Manier wieder das Musikerjahr Revue passieren und dürfen von den wichtigsten Ereignissen rund um den Musikverein Taufkirchen berichten.

Aber auch Zukünftiges werden Sie in Erfahrung bringen - wie etwa alle Infos zum diesjährigen Neujahranblasen, auf das wir uns schon besonders freuen, da es für uns eine wunderbare Möglichkeit ist, der Bevölkerung persönlich zu begegnen.

Wir wünschen viel Vergnügen beim Schmökern in unserer Vereinszeitung!

Hier spielt die Musik!

10.02.2024	**Musizwerge-Treff**	09.30 Uhr
20.04.2024	**Frühjahrskonzert**	20.00 Uhr
07.07.2024	**Bezirksmusikfest Sigharting**	
28.07.2024	**Tag der Blasmusik** (Kirtag)	
28.09.2024	**Kurkonzert Bad Griesbach**	16.00 Uhr

Musi-Storch unterwegs

Am 07. Dezember 2022 hat **Anton**, der Sohn von Petra Stieger und unserem Schlagzeuger Paul Süß, mit 54 cm und einem Gewicht von 4540 g das Licht der Welt erblickt.
Herzlich Willkommen!

Es freut uns sehr, dass am 30. Juli 2023 **Helene**, die Tochter von Lena Scherrer und unserem Flügelhornisten Georg Schreiner, mit 49 cm und einem Gewicht von 3080 g zur Welt gekommen ist. Wir gratulieren herzlich!

Wir gratulieren...

... **Magdalena Seitz** (Oboistin) zur bestandenen Berufsreifeprüfung am BFI in Ried.

Eine runde Sache...

Am 18. Juni feierte **Peter Joos** seinen 60. Geburtstag. Peter ist seit seiner Kapellemeistertätigkeit (2016 bis 2018) fixer Bestandteil unserer Kapelle und verstärkt seither das Klarinettenregister auf der B- und der Bassklarinette

Zwei Tage darauf, am 20. Juni feierte unser ehemaliger Obmann und Flügelhornist **Georg Schreiner** seinen 40. Geburtstag.
Natürlich wurde der Anlass gebührend zelebriert - herzlichen Dank für die schöne Feier!

Zum Jahresende hatte **Gerhard Wintersteiger** ebenso Grund zum Feiern.
Am 15. Dezember beging er seinen 60. Geburtstag.
Gerhard ist nun seit 1979 aktiver Musiker im Verein und gehört also quasi schon zum Inventar in unserem Flügelhornregister.

Wir gratulieren unseren Jubilaren auf das Herzlichste!

Ehrenabzeichen 2023

Besondere Verdienste verdienen eine besondere Wertschätzung. So gab es auch in diesem Jahr im Musikverein wieder einige Ehrungen. Diese bezeugen den Zeitaufwand der Geehrten, welchen sie ehrenamtlich dem Verein und dadurch auch dem musikalischen Dienst an der Gemeindebevölkerung gewidmet haben. Zu diesem Anlass dürfen wir einige Musiker vor den Vorhang holen.

Josef Schreiner: Ehrenzeichen in Silber

Josef begann im Verein mit dem Tenorhorn und wechselte später zur Posaune. Seinen Platz in unseren Reihen tauschte Josef durch den vierjährigen Kapellmeisterkurs gegen den Platz vor der Kapelle ein. Nach der Ausbildung zum Kapellmeister übte er das Amt fünf Jahre in St. Ägidi aus. Glücklicherweise kehrte er aber vom Sauwald wieder zu uns ins Pramtal zurück und ist nunmehr Kapellmeister unseres Vereins. Durch seine professionelle Probenarbeit ist er stets bemüht, das musikalische Feuer im Verein stetig neu zu entfachen. Danke für deine Arbeit, Josef!

Erlebtes

In der Probe schüttet jemand sein Getränk um. In der Aufregung hört man den Ruf:
„Gabi, dir rinnt's zua!"
Aber Gabi ist ganz gelassen:
„Bei mir is des scho lang vorbei. Da kunnt a ganze Well'n kemma, schreckat's mi net!"

Gerhard Wintersteiger: Ehrenzeichen Gold

Als Gerhard 1979 als Flügelhornist in den Verein eintrat, war die Kapelle sehr jugendlich und aufstrebend. Er gehörte damals einer jungen Generation an, welche die Kapelle in eine neue Zeit führte. In den Aspekten Verantwortungsbewusstsein, Pflichtbewusstsein und Zuverlässigkeit kann Gerhard als Vorbild für viele Generationen von jungen Musiker*innen herangezogen werden. Für eine Musikkapelle bedeutet es großes Glück, wenn man einen Musikanten seiner Art in den Reihen sitzen hat, welcher fixer Bestandteil einer jeden Probe und Ausrückung ist. Danke Gerhard, für deinen Verdienst!

Peter Joos: Verdienstkreuz Silber

Peter wechselte im Jahr 2015 zu uns nach Taufkirchen und beendete somit unsere damalige Suche nach einem neuen Kapellmeister. Zuvor wirkte er in der Stadtkapelle Schärding als Musiker und Kapellmeister mit. Durch die wohlwollende und ruhige Art, die seine Probenarbeit auszeichnete, leistete er auch in gemeinschaftlicher Hinsicht einen bedeutenden Beitrag für unseren Verein. Nun freut es uns, dass uns Peter nach der Übergabe seines Amtes an Josef weiterhin als Kapellmeister Stellvertreter erhalten bleibt. Danke Peter, für deine Arbeit!

Johannes Fischer: Verdienstkreuz Silber

In seinen jungen Jahren war er fester Bestandteil auf dem Flügelhorn- und auf dem Trompetenregister. Als Not an Mann auf der Tuba war, zögerte er nicht lange und erlernte den B-Bass, welchen er nun schon gut 20 Jahre spielt. Unter seiner Verantwortung wurde 1995 unsere Vereinszeitung *„Unter oan Musihuad"* gegründet. Nach seiner jahrzehntelangen Arbeit als Schriftführer war er auch sechs Jahre Obmann des Musikvereins und zeichnet sich durch seine Genauigkeit, sein Pflichtbewusstsein sowie seine Leidenschaft für den Verein aus. Danke Hannes, für deine Arbeit im Verein!

Helmut Krittl: Verdienstkreuz in Gold

Heli bildet seit über vier Jahrzehnten nicht nur das musikalische Rückgrat am Bariton, sondern ist seit 20 Jahren in verschiedenen Funktionen im Ausschuss tätig. Davon sechs Jahre als Obmann und fünf Jahre als Obmann Stellvertreter. Aktuell untersützt er uns im Kassieramt als Kassier Stellvertreter. Nebenbei kümmert er sich in gewinnender Art und Weise um unsere Sponsoren und leitet seit einigen Jahren bestmöglich unsere Begräbnispartie. Danke Heli, für all dein Tun und die vielen Stunden, die du in unseren Verein investierst!

GO FOR GOLD! Konzertwertung 19. März 2023

Der 19. März wird uns noch lange in bester Erinnerung bleiben. An diesem Tag traten wir mit den Stücken *„African Wildlife“*, *„From Cradle to Grave“* sowie *„Baba Yetu“* in Riedau zur Konzertwertung des Bezirkes Schärding an. Diese Veranstaltung bietet uns als Musikkapelle jährlich die Möglichkeit, unsere musikalische Leistung von einer geschulten Fachjury genau unter die Lupe nehmen zu lassen. Dabei werden beispielsweise Aspekte wie Dynamik, Agogik oder Intonation genau analysiert und bewertet.
Unsere Stimmung war nach der Ergebnisbekanntgabe hervorragend, da wir uns mit **91,4 Punkten eine Goldmedaille in der Wertungsstufe B** erspielten.
Dank gebührt dabei nicht nur jeder*m einzelnen Musiker*in für den persönlichen Einsatz, sondern vor allem auch **Kapellmeister Josef Schreiner**.
Mit seiner durchdachten und konstruktiven Probenarbeit hat er uns zu diesem goldenen Ergebnis geführt!

Die Sprachen der Welt Frühjahrskonzert 29. April 2023

Sprachen sind vielfältig, Sprachen verursachen manchmal Barrieren. Wenn die Sprachen jedoch durch die Musik ausgedrückt werden, sind sie für jeden Menschen nahezu einfach verständlich.
So oder so ähnlich könnte man über unser diesjähriges Frühjahrskonzert am 29. April 2023 philosophieren, welches unter eben diesem Motto stand. Die Klänge der Gesangseinlage zu *„Baba Yetu“* von Katharina Hauer, das *„Bruce Springsteen on Stage"* Medley oder das Oboen-Solo von Magdalena Seitz mit *„Gabriel's Oboe“* lassen uns noch gerne an dieses erfolgreiche Ereignis im Frühjahr zurückdenken.

Eine besondere Wertschätzung erfuhren wir durch die vielen Besucher*innen, die den Turnsaal bis auf den letzten Platz füllten und uns mit zahlreichem Applaus belohnten. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken!
Besonders stolz machte uns auch der Auftritt unserer Jugendkapelle, den „Greenhorns“, die gemeinsam mit der Jugendkapelle aus St. Florian unterhaltsame Stücke zum Besten gaben und eine überaus tolle Leistung zeigte!

Kurzum freuen wir uns bereits jetzt schon wieder auf unser Frühjahrskonzert 2024!

Am Bild rechts:
Die beiden Solistinnen Magdalena Seitz (Oboe) und Katharina Hauer (Gesang).

Jahreshauptversammlung & Personalrochaden

Am 25. Februar 2023 fand nach zwei Jahren unsere Jahreshauptversammlung statt. Der Abend wurde von Obmann Florian Schinagl eröffnet, gefolgt von den Berichten der Amtswalter. Der Wahlvorschlag für die Neuwahlen, die Bürgermeister Paul Freund leitete, wurden einstimmig angenommen.
Eine Veränderung ergab sich bei der Besetzung des Kassieramtes. Peter Joos, bisheriger Kapellmeister Stellvertreter, übernimmt nun zusätzlich die Verantwortung als Kassier von Stefanie Schatzberger. Letztere bleibt dem Vorstand jedoch als Kassier Stellvertreterin erhalten. Eine weitere Unterstützung im Bereich der Finanzen erhält das Team durch Helmut Krittl, der ebenso die Position des Kassier Stellvertreters übernimmt. Weiters wurden Evelyn Dandler und Karolina Schauer als Jugendreferentinnen berufen und erhalten tatkräftige Unterstützung von Katharina Hauer und Alexandra Spreitzer, die nun das Amt der Jugendreferentin Stellvertreterinnen innehaben.
Im Verlauf dieses Jahres haben sich weitere Neuerungen im Vorstand ergeben. So übernimmt Teresa Glas das Amt der Archivarin für Kleidung von Gabriele Redinger. Als neue Schriftführer Stellvertreterin dürfen wir Romana Zeilinger im Ausschuss begrüßen. Stabführer Alois Schreiner wird nun durch Magdalena Seitz als Stellvertreterin unterstützt.
Wir bedanken uns herzlich bei unserer Gabi für die vorbildliche Arbeit als Kleidungsarchivarin und wünschen den neuen Gesichtern im Vorstand alles Gute für ihr Tätigkeitsfeld!

Der aktuelle Ausschuss des Musikvereins setzt sich wie folgt zusammen:

Florian Schinagl: Obmann, Archivar Instrumente
Christian Riedl: Obmann Stv.
Peter Joos: Kassier, Kapellmeister Stv.
Stefanie Schatzberger: Kassier Stv.
Helmut Krittl: Kassier Stv.
Daniel Lechner: Schriftführer
Romana Zeilinger: Schriftführer Stv.
Josef Schreiner: Kapellmeister
Alois Schreiner: Stabführer
Magdalena Seitz: Stabführer Stv.
Evelyn Dandler: Jugendreferentin
Karolina Schauer: Jugendreferentin, Archivarin Noten
Alexandra Spreitzer: Jugendreferentin Stv.
Katharina Hauer: Jugendreferentin Stv.
Teresa Glas: Archivarin Kleidung
Maria Schreiner: Medienreferentin

Marschwertung in St. Aegidi 09. Juli 2023

Unter dem Motto „...gemeinsam feiern" wurde das diesjährige Bezirksmusikfest von der Trachtenmusikkappelle St. Aegidi in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr St. Aegidi veranstaltet.
Der Höhepunkt am Sonntag, den 9. Juli, war für uns die jährliche Marschwertung. Unter der Leitung von **Stabführer Alois Schreiner** wagten wir uns erstmals in die neue Leistungsstufe D1. Wie präsentierten nicht nur die traditionellen Marschfiguren wie Abfallen, Aufmarschieren, Große Wende und Schwenkung, sondern gaben vor dem Publikum beeindruckende Showfiguren zum Besten. Dabei zeigten wir mit verschiedenen Marschformationen nicht nur eine Lyra, sondern präsentierten auch humorvoll den Heimweg nach einem Musikfest.
Unser Erfolg spricht für sich - bei der Marschwertung in St. Aegidi erzielten wir **92,84 Punkte** und sicherten uns somit einen **ausgezeichneten Erfolg**.
Mit großer Freude ließen wir den Tag inmitten des Musikfestes und bei strahlendem Wetter ausklingen - stolz auf das Erreichte und voller Vorfreude auf kommende Herausforderungen.

Am 21. Dezember 2022 verstarb unser ehemaliger Musikkamerad Walter Schill im Alter von 85 Jahren.

In stiller Trauer geben
wir bekannt, dass Herr

Walter Schill

Hans-Joachim-Breustedt-Str. 12
Taufkirchen/Pram

am Mittwoch, dem 21. Dezember 2022,
im Alter von 85 Jahren von uns gegangen ist.

Der Trauergottesdienst findet am Donnerstag, dem 29. Dezember 2022,
um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Taufkirchen/Pram statt.
Anschließend geleiten wir unseren lieben Verstorbenen
auf den Friedhof zur letzten Ruhestätte.

Das abendliche Gebet ist am Mittwoch um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Deine Familie

Trauerbilder liegen in der Aufbahrungshalle auf.
Von Beileidsbekundungen bitten wir Abstand zu nehmen.

Schon Walters Vater – Georg Schill – war ein ausgezeichneter Musiker, und so ist es nicht verwunderlich, dass Walter parallel zur Hauptschule auch die Musikschule in Schärding besuchte.
Seinem Lehrer Herrn Heinrich Allin war Walter stets dankbar, weil er ihn zu einem vielseitigen Musiker erzogen hatte. Neben der Trompete wurde er auch in Schlagzeug und in der Harmonielehre unterrichtet, was ihm später sehr zugute kam.
Mit 15 Jahren kam Walter in die Musikkapelle Diersbach. Dort spielte er sieben Jahre auf der Trompete. Weil aber großer Mangel an Klarinettisten herrschte, lernte Walter auch noch Klarinette und Saxophon.

In diese Zeit fiel auch die Gründung einer vierköpfigen Tanzmusikkapelle namens „Dixie“, in der Walter alle seine Fertigkeiten auf Klarinette, Saxophon und Trompete einsetzen konnte.

Kinderfasching 1980
Walter (Zweiter von rechts)
auf der Klarinette

Damals gab es nur wenig Notenmaterial, aber Dank seiner intensiven Ausbildung und dadurch erworbenen Kenntnisse in der Harmonielehre konnte Walter Akkordeonnoten in einzelne Stimmen für Tanzmusiker umschreiben.

1965 zog Walter nach Taufkirchen, blieb aber noch ein Jahr lang Musiker in Diersbach, ehe er auf Drängen vom damaligen Taufkirchner Kapellmeister Clemens Zibuschka zur Musikkapelle Taufkirchen wechselte. Diese bestand damals gerade einmal aus 13 Musikern. Da ist es kein Wunder, dass man um einen so tatkräftigen und erfahrenen Neuzugang wie Walter recht froh war.

Leider zerfiel dadurch auch die Gruppe „Dixie“. Ein leidenschaftlicher Musiker wie Walter war aber sofort wieder mit einer neuen Formation, der „Mexico Band“ mit Jan Berthold, unterwegs. Als sich diese nach sechs Jahren auflöste, spielte Walter bei den „Tornados“, eine Gruppierung, welche aus vier Mann bestand. So war er neben seiner Tätigkeit als Blasmusiker in der Kapelle auch als schneidiger Tanzmusiker ein Begriff.

Ab 1967 unterrichtete Walter eine große Anzahl an Jungmusikern auf der Klarinette.
Zugleich übernahm er für über 15 Jahre das Amt des Kapellmeister Stellvertreters.

Seit Beginn der 90er Jahre bis zum Ende seiner aktiven Musikerlaufbahn war Walter als Posaunist tätig. Trotz der damals stürmischen Zeiten ist er stets ein Musikant mit Leib und Seele geblieben.

Walter beweist mit seinem Lebensweg, dass Musik ein wunderbares Mittel ist, um das Leben mit Begeisterung, Freude und schönen Erinnerungen zu füllen.

(vgl. „Unter oan Musihuat", Nr.21, 11. Jahrgang, April 2005, S.9)

Musifasching 4 Kids

Unter dem Motto „Spiel und Spaß mit der Taufkirchner Musi“ waren wir auch heuer wieder am Faschingsdienstag für das bunte Treiben am Taufkirchner Gemeindevorplatz verantwortlich. Viele Prinzessinnen, Cowboys, Schmetterlinge und unzählige weitere bunt geschminkte Faschingswesen verbrachten einen abwechslungsreichen Nachmittag mit lustigen Spielen und Tänzen. Ein besonderer Dank gilt den Taufkirchner Betrieben, die uns mit tollen Sachpreisen unterstützt und den Kindern somit ein Strahlen in die Augen gezaubert haben. Die Verpflegung durch die Saunarunde rundete das kulinarische Angebot für die Besucher*innen bestens ab.

Nachwuchs bereichert!

Mit unseren musikalischen Angeboten im Frühjahr bieten wir Kindern aller Altersgruppen die Möglichkeit, Instrumente kennenzulernen und in weiterer Folge auch ausprobieren zu können.
Wir freuen uns, dass wir auch dieses Jahr die Volksschule Taufkirchen besuchen durften und mit den Schüler*innen einen musikalischen und abwechslungsreichen Vormittag verbringen konnten. Die Vielfalt an Instrumenten sowie deren Klang durfte dabei natürlich nicht fehlen.
Interessierte Kinder hatten dann die Möglichkeit, mit ihren Eltern das Musicafé zu besuchen, um sich nähere Informationen zu Instrumenten, Verleih, Musikschule und Vielem mehr einzuholen. Ein besonderes Highlight ist beim Musicafé das Vorspiel unserer Nachwuchsmusiker*innen. Diese präsentieren die Vielfalt ihrer Instrumente in bester Art und Weise. Erfreulicherweise durften wir uns wieder über regen Besuch freuen und konnten somit bereits einige Kinder auf ihrem Weg zu ihrer ersten Instrumentalstunde begleiten. Herzlichen Dank für euren Besuch und die freiwilligen Spenden in unserer Kaffee- und Kuchenstube!

Silbermedaille dank Amerika-Show

Nicht nur bei der Hauptkapelle setzt das Marschieren einen wichtigen Punkt im Jahreskalender, auch für unsere Jugendkapelle stellt es ein abwechslungsreiches Probenprogramm dar. Das Ziel der Marschproben war auch heuer wieder der Jugendnachmittag beim Bezirksmusikfest in St. Aegidi im Juli. Gemeinsam mit der Jugendkapelle aus St. Florian, mit welcher bereits seit Jahren eine erfolgreiche Zusammenarbeit besteht, fand der Auftritt heuer unter neuem Namen statt. Aus dem langjährigen Namen „Flokirchner Greenhorns“ entstand heuer der neue gemeinsame Name **„Zwei-Flüsse Youngstars“**, der sich auf die Nähe der Pram sowie in St. Florian auf den Inn bezieht.

Besonders herausfordernd ist das jährliche Showprogramm. Dabei wird zum Basismarschprogramm von jeder Jugendkapelle eine aufwändige Marschshow einstudiert, welche höchste Konzentration und Engagement fordert. Beides wird dann von einer fachkundigen Jury sowie dem Bürgermeister des Veranstaltungsortes bewertet. Wir präsentierten unter der Stabführung von **Magdalena Seitz** heuer eine Marschshow zum Thema Amerika, welche wir, dekoriert mit Amerikaflaggen, durch eine Marching Band sowie die 50 Staaten repräsentierten. Unsere Leistung wurde mit einer tollen Punktanzahl prämiert und somit erreichten wir mit **26 Punkten** eine hervorragende **Silbermedaille**.

Ab in die Probenwoche!

Auch heuer verabschiedeten sich wieder unsere Jungmusiker*innen im August voll Vorfreude für einige Tage in die mittlerweile traditionelle Probenwoche in unsere Bezirkshauptstadt. In bewährter Manier wurden wir dort herzlich empfangen und kulinarisch verwöhnt. So konnten wir gestärkt den zahlreichen Proben nachgehen. Eine offene Probe wurde ebenso veranstaltet, in welcher die Musiker*innen der Hauptkapellen mitspielen durften, sowie Teil- und Registerproben. Natürlich kam aber auch der Spaß nicht zu kurz und so wurde die Probewoche auch heuer wieder ein gemeinschaftliches Highlight.

ZWEI - FLÜSSE Youngstars

Wer die Geschehnisse rund um die Jugendarbeit schon länger verfolgt, weiß, dass in der Probenwoche die Stücke für das **Kinderkonzert** einstudiert werden.
Dieses fand heuer am Samstag, den 21. Oktober 2023, in der Fachschule Otterbach statt. Vor zahlreichem Publikum durften sich die beiden Mäuse Ella und Frederike auf die Reise durch die Zeit begeben und bei spannenden Erlebnissen sechs Schlüssel für die große Schatztruhe finden. Mit Hilfe der Kinder schafften sie das schlussendlich auch und der große Schatz konnte betrachtet werden. Nicht nur die Jugendkapelle, sondern auch die Musizwerge hatten dabei ihren großen Auftritt, den sie bravourös meisterten.
Ein großer Dank geht an all jene, die in irgendeiner Form unterstützend zu diesem tollen Event beigetragen haben.

Tag der älteren Gemeindebürger

Es freut uns besonders, dass wir als Jugendkapelle **„Zwei-Flüsse Youngstars“** den „Tag der älteren Gemeindebürger" am **08. Oktober 2023** wieder musikalisch umrahmen durften. Herzlichen Dank dafür!

PITSCHENEDER
HEIMISCHE CHRISTBÄUME

FAMILIE PITSCHENEDER
0664 92 78 193
0664 24 25 370

AB-HOF-VERKAUF
Pramhof 70
4782 St. Florian am Inn
Verkauf MO - SO von 8.00 - 17.00 Uhr

UNSERE STANDORTE
Verkauf **MO - SA** von 8.00 - 17.00 Uhr

St. Florian am Inn
Fa. Büchl / Apart Imbiss

Schärding
Abfahrt Schärding B137
gegenüber Penny Markt / Passauerstr.

Andorf - Hauptstraße 24
gegenüber Volksbank

FASSADEN
ROSSDORFER

Thomas Rossdorfer | Firmeninhaber

Aichbergsiedlung 20 | 4775 Taufkirchen/Pram

0664 / 35 33 140
07719 / 85 31 4
office@rossdorfer.at
www.rossdorfer.at

MUSIZWERGE

Die Musizwerge blicken auf ein spannendes Jahr zurück. Monatlich trafen sie sich, um gemeinsam die Welt der (Blas-)Musik auf kindgerechte Weise zu entdecken. Als besonderes Highlight eröffneten die Musizwerge das Kinderkonzert der „Zwei-Flüsse Youngstars“ mit einem Gesangsstück zum Mitmachen.

Der nächste Musizwerge-Treff findet am **10. Februar 2024** (ansonsten immer am 1. Samstag im Monat) um 09:30 Uhr im Taufkirchner Musiheim statt. Herzlich eingeladen sind alle Kinder ab 5 Jahren, die in die Musik hineinschnuppern, Rhythmen und Klänge erschaffen sowie Instrumente kennen lernen möchten. Wir freuen uns über neue Gesichter!

Anmeldung bei **Karolina Schauer: 0664 / 59 700 50**

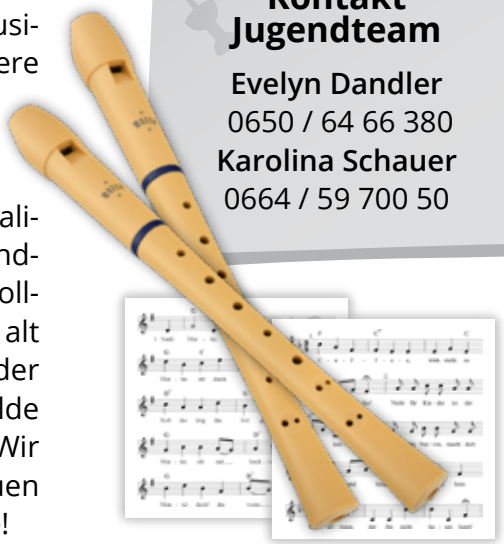
Jungmusikerleistungsabzeichenverleihung

Es ist ein Ereignis, das uns mit Stolz erfüllt. Die Jungmusikerleistungsabzeichenverleihung fand heuer nach anderen Varianten aus allseits bekannten Gründen endlich wieder im feierlichen Rahmen des Veranstaltungssaals in Riedau statt.

Wir freuen uns mit **Heidi Seidl** und mit **Maria Bauer** auf der Querflöte über ihr bronzenes Leistungsabzeichen und ihren dadurch erspielten Eintritt in die Hauptkapelle. Eine tolle Leistung!

Blockflötenunterricht

Blockflöte bietet eine tolle musikalische Ausbildung für weitere Blasinstrumente. Neben den ersten Kenntnissen in der Notenkunde erleben Kinder dadurch auch musikalische Erfolge sowie grundlegendes Vorwissen. Sollte dein Kind 6 Jahre alt sein und Interesse an der Blockflöte haben, melde dich gerne bei uns. Wir beraten dich und freuen uns auf deine Anfrage!



Kontakt Jugendteam

Evelyn Dandler
0650 / 64 66 380
Karolina Schauer
0664 / 59 700 50

Tag der Blasmusik 30. Juli 2023

Beim jährlichen Kirtag herrschte am Gemeindeplatz wieder festliche Stimmung. Für uns Musiker*innen ist dieser Tag ein wahrer Höhepunkt im Jahreskalender, nicht zuletzt, weil wir an diesem Tag den „Tag der Blasmusik" feiern.

Der Frühschoppen mit einer harmonischen Mischung aus traditioneller und moderner Blasmusik ist für uns Musiker*innen eine Herzensangelegenheit, die unsere Leidenschaft für die Musik und den Spaß am gemeinsamen Musizieren widerspiegelt.

DANKE

Unser Dank gilt den zahlreichen Besucher*innen, die uns durch den Erwerb des „Tag der Blasmusik-Pickerls" unterstützen. Dieser Beitrag trägt dazu bei, die musikalische Tradition am Leben zu erhalten. **Herzlichen Dank für eure Wertschätzung!**

Zwei neue Gesichter bei der Musi

Name: Maria Bauer

Geburtstag: 10.04.2009

Seit wann spielst du Querflöte?
Seit 4 Jahren

Warum hast du dieses Instrument gewählt?
Der Klang gefällt mir sehr gut und meine große Cousine hat mich inspiriert.

Was ist dein musikalisches Ziel?
Ich möchte gerne das silberne Leistungsabzeichen absolvieren.

Worauf freust du dich bei der Hauptkapelle?
Auf viele erfolgreiche Ausrückungen und viel Spaß bei den Proben.

Welches Stück spielst du am liebsten?
„Die Spanische Serenade"

Name: Heidi Seidl

Geburtstag: 26.09.2009

Seit wann spielst du Querflöte?
Seit 3,5 Jahren

Warum hast du dieses Instrument gewählt?
... weil mir die Querflöte besonders gut gefallen hat.

Was ist dein musikalisches Ziel?
Mein Ziel ist das Leistungsabzeichen in Gold.

Worauf freust du dich bei der Hauptkapelle?
... auf die Ausrückungen und Konzerte.

Welches Stück spielst du am liebsten?
„Shallow" Konzertstück der Jugendkapelle

D´Musi unterwegs

Heuer wurde der Musi-Wandertag erstmals durch die Mitglieder eines Registers aus der Kapelle organisiert. Unsere Tenorhörner wurden dazu erkoren, für die Musiker*innen samt Kind und Kegel den Tag abwechslungsreich und gesellig zu gestalten.
Die Wanderroute führte uns von Laufenbach über Schratzberg nach Hackenbuch, um dann nach einem Besuch des Flugplatzes in Suben durch den Lindetwald nach Teufenbach zu gelangen.
Natürlich fanden sich entlang des Weges allerhand Labstationen, welche zum kurzen oder auch längeren Verweilen einluden.
Dass bei so einem Musiwandertag wirklich alle ihre Freude haben, zeigt unter anderem die Altersspanne der fröhlichen Wanderer. So war der älteste Teilnehmer 73 und der Jüngste gerade einmal gute 1,5 Jahre alt!

...mit Jung und Junggeblieben

Für unser Interview haben wir unseren derzeit jüngsten und unseren ältesten Musiker zu einem Gespräch gebeten. Es handelt sich hierbei um Korbinian Hamedinger (13 Jahre, Trompeter) und Johann Aichinger (73 Jahre, Tubist).

Korbinian, du bist derzeit der jüngste Musiker in der Kapelle und du, Hans, der mit der meisten Lebenserfahrung. Macht sich euer Altersunterschied im Alltag als Musiker bemerkbar?
Korbinian: Eigentlich nicht. Schön langsam kenne ich mich auch schon bei der Kapelle aus und kann sagen, dass obwohl die Altersunterschiede teilweise sehr groß sind, immer ein gutes Miteinander gefunden wird. Am Anfang habe ich nicht gewusst, wo ich mich dazu setzen kann, aber dann wurde es ganz schnell mit allen Musiker*innen lustig, egal mit wem ich zu tun hatte.
Hans: Es sollte immer so sein, dass man auch nach der Spielerei oder Musikprobe mit jedem an einem Tisch sitzen kann. Die Jungen sollten sich zu den Alten setzen können sowie die Alten zu den Jungen. Man sollte dem niemals Ausweichen und sagen „Age... zu de Junga sitz' i mi ned“. Letztens bin ich auch wieder mit dem „jungen Haufen“ an einem Tisch gelandet und es war genauso ausgelassen, wie wenn ich unter Gleichaltrigen gesessen wäre.

Wie wurdest du zu einem Musiker der Musikkapelle Taufkirchen an der Pram?
Korbinian: An den Anfang mit der Trompete kann ich mich nicht mehr genau erinnern, aber ich habe mit der Musikschule begonnen und bin dann recht schnell in die Jugendkapelle gekommen. Nach dem Leistungsabzeichen in Bronze wurde mir die Möglichkeit gegeben, bei der Hauptkapelle anzufangen und ich habe von meinen Eltern eine „Kordick-Trompete" geschenkt bekommen.
Hans: Ich habe meine Musikerkarriere als großer Trommler und Cinellist (Doppelbeckenspieler) begonnen. Ich komme ja eigentlich aus Eggerding und habe im Jahr 1974 nach Taufkirchen geheiratet. Ein Jahr darauf wurde ich vom damaligen Kapellmeister angesprochen, ob ich nicht bei der Musikkapelle eintreten will, da der vorherige Schlagwerker in eine andere Gemeinde - auch aufgrund einer Heirat - verzogen ist. Bis 1998 war ich auf der großen Marschtrommel bei der Kapelle.

Warum hast du dich für dein Instrument entschieden?
Korbinian: Mein Vater hat schon Trompete gespielt und auch seine Brüder haben alle ein Instrument gelernt und waren bei einem Musikverein. Mit meiner Mutter bin ich zur Instrumentenvorstellung gefahren und wir haben mich für die Trompete angemeldet. Für mich war es irgendwie schon immer klar, dass ich mit der Kapelle mitmarschieren will. Meine Mutter hat mir erzählt, dass ich auch am Klavier und der Tuba sehr interessiert gewesen wäre. Ich habe sie damals gefragt, ob ich als Klavierspieler auch mit der Kapelle marschieren kann. Nachdem sie mir erklärt hat, dass Klavierspieler nicht marschieren und die Tuba sehr schwer ist, habe ich mich für die Trompete entschieden.
Hans: Ich wurde direkt vom Kapellmeister angesprochen und habe mir kein Instrument aussuchen können. Es wurde das Instrument, welches benötigt wurde, direkt besetzt.

Was war dein erster Auftritt mit unserer Kapelle?
Korbinian: Der erste Auftritt war die Konzertwertung in Braunau 2022. Das Konzert und die Marschwertung waren mir schon von der Jugend bekannt, aber dies war mir völlig neu und ist mir sehr komisch vorgekommen. Ich habe ganz einfach das gemacht, was die älteren Musiker*innen gemacht haben und habe so die Veranstaltung gut bewältigen können.
Hans: Mein erster Auftritt war

ein Sommerfest beim „Wirt z´Hoizing“. Ich habe mich hinten und vorne nicht ausgekannt, aber der Musiker Bauer Fritz, welcher schon ein Jahr bei der Musikkapelle dabei war, hat mir einiges an Wissen weitergegeben.

Welches Musikstück hat dir in deiner Musikerkarriere bisher am besten gefallen?
Hans: Ja, dieses spielen wir schon eine Ewigkeit, die „*Fuchsgrabenpolka*“. Generell die mährischen und tschechischen Polkas haben es mir angetan. Einige Stücke sind dabei, die wir damals zu meinen Anfängen in der Musikkapelle schon im Repertoire gehabt haben und sogar heute noch spielen.
Korbinian: Der Marsch „*Berglandkinder*“ gefällt mir am besten. Beim Konzert habe ich mir schon gedacht, dass dieser sehr schön klingt. Bei der Marschwertung in St. Aegidi haben wir diesen Marsch auch gespielt und das hat mir sehr gut gefallen.

Es ergeben sich immer schöne, aber auch lustige Momente in einem Musikerleben. Welcher Moment bleibt dir für immer in Erinnerung?
Hans: Ich habe so viel Schönes und Lustiges erlebt, da fällt es mir schwer, einen herauszunehmen. Aber das Neujahranblasen ist immer ein schöner Brauch, den wir 1976 ins Leben gerufen haben. Es wurde früh am Morgen begonnen und meist bis in die Nacht hinein von Haus zu Haus gezogen, davon habe ich immer sehr schöne Erinnerungen.
Korbinian: So lange bin ich leider noch nicht dabei, um einen gewissen Moment herauszupicken. Mir gefällt es jedes Mal wieder, dabei zu sein.

Beide habt ihr in der Jugendkapelle gespielt und dort viele Erfahrungen gesammelt. Hans du hast uns sehr lange auf der Tuba unterstützt und den Jugendlichen ein Musizieren mit einer vollwertigen Kapelle ermöglicht.

Wie wichtig seht ihr beide das Musizieren in der Jugendkapelle?
Korbinian: Alleine um das Marschieren zu erlernen, ist die Jugendkapelle extrem wichtig. Als ich zu der Hauptkapelle gewechselt bin, wusste ich schon alle Stabzeichen und der Umstieg ist mir sehr leicht gefallen. Auch beim Frühjahrskonzert ist man mit der Jugendkapelle immer dabei und kennt alle Abläufe. Die Zeit mit der Jugend hat sich für mich auf jeden Fall ausgezahlt.
Hans: Sehr wichtig! Dies ist das Reservoire, aus dem die Hauptkapelle schöpft. Obendrein wird die Gemeinschaft unter den Jugendlichen gefördert. Man merkt als Jungmusiker*in sehr schnell, dass man gebraucht wird und seine Stimme wichtig ist. Hoffentlich bleiben alle Musiker*innen, welche jetzt bei der Jugendkapelle sind, bei ihrem Instrument und bereichern in Zukunft unsere Kapelle.

Was ist der größte Unterschied zwischen Jugend- und Hauptkapelle?
Hans: Für mich ist der größte Unterschied, dass bei der Hauptkapelle mehr gefordert wird, als bei der Jugendkapelle. Seit 1975 ist es meine Prämisse, bei jeder Ausrückung dabei zu sein. Abwesenheit darf nur aufgrund von Krankheit und eines unverschiebbaren Termines zustande kommen. Man sollte immer darauf hinweisen, dass alle Musiker*innen sehr wichtig sind. Du bist wichtig und kannst etwas, das keiner in der Gemeinde

kann! Dies sollte man schon in der Jugendkapelle lernen.
Korbinian: Die Probe ist später am Abend und auch anspruchsvoller. Dazu kommt auch noch, dass man vorher schon eine Stunde in der Jugendkapelle war und daher die Konzentration schon etwas angeschlagen ist. Da kämpft man schon etwas mit der Müdigkeit.

Korbinian, du bist auch bei der Freiwilligen Feuerwehr und Hans, du bist bei den Imkern, Kirchenchor und vielen weiteren Vereinen ehrenamtlich tätig. Welchen Stellenwert hat das Ehrenamt für euch?
Hans: Ohne Ehrenamt kann keine Gemeinschaft und Gesellschaft existieren. Man kann nicht alles bezahlen und es kann nicht genug geschätzt werden. Wenn die Stimmung passt, eine Harmonie in der Kapelle zwischen den Funktionären und den Musiker*innen gegeben ist, dann macht das sehr viel Spaß. In der Musikkapelle gibt es kein „Ich" sondern nur ein „Wir". Alleine kann ich nicht spielen. Der Eine tut etwas mehr und der Andere etwas weniger, dies ergibt einen unschätzbaren Dienst an der Gemeinschaft.
Korbinian: Ich bin leider nur bei der Jugendfeuerwehr tätig, da man erst mit 16 Jahren die Ausbildung zum Feuerwehrmann machen kann. Es ist gut, dass es Vereine und Körperschaften wie Feuerwehr und Rettung gibt. Wer würde sonst helfen, wenn es keine Freiwilligen mehr geben würde?

Wo soll für euch die Reise als Musiker hingehen - was sind eure Ziele für die Zukunft?
Korbinian: Gerne würde ich so lange beim Musikverein tätig sein wie Hans. Mir gefällt es sehr gut in der Kapelle und ich möchte noch lange Teil davon sein.
Hans: Ich wünsche mir, dass mir der Herrgott die Gesundheit schenkt, damit ich auch noch einige Zeit im Verein mitwirken kann.

Was soll sich in Zukunft bei uns in der Kapelle verändern?
Hans: Dass alle Musiker*innen die Einsätze sehr ernst nehmen und für die Gemeinschaft einstehen. Eine Kapelle in der das „Wir" im Vordergrund steht und nicht die einzelnen Personen. Dies gilt es zu schaffen.
Korbinian: Im Probenraum wäre eine Fußbodenheizung und Vorhänge, die vor der Sonne besser abschirmen, eine große Verbesserung. Ich sehe es auch wie der Hans, dass es mehr Spaß macht, wenn mehr Personen bei den Proben und Ausrückungen sind.

Als fast schon traditionelle Abschluss in unserer Rubrik „... im Gespräch" darf ich zu guter Letzt die Frage stellen, wo ihr beide die Kapelle in fünf Jahren seht?
Korbinian: Ich hoffe, dass bis dahin alle, die jetzt noch bei der Jugendkapelle mitspielen, bei der Hauptkapelle anfangen und wir noch mehr Musiker*innen werden oder wenigstens gleich viele bleiben.
Hans: Dass die Jungmusiker*innen zahlreich in die Hauptkapelle übernommen werden. Wir brauchen immer etwas Nachwuchs, da die Fluktuation immer sehr groß ist.

Zum Schluss darf ich mich recht herzlich für das nette Gespräch bei euch beiden bedanken!

Bist du dabei?

Musikverein Taufkirchen an der Pram

ZWEI - FLÜSSE Youngstars

In Ihrem Kind schlummert ein musikalisches Talent? Treten Sie mit uns in Kontakt, um Ihr Kind zu fördern und ihm eine musikalische Ausbildung zu ermöglichen!

WIR BIETEN

- Unterstützung bei der Ausbildung
- Gemeinsames Musizieren
- Aktivitäten mit der Jugendkapelle
- Leihinstrumente uvm...

JUGENDTEAM:

Evelyn Dandler
0650 / 64 66 380

Karolina Schauer
0664 / 59 700 50

WILLST DU MUSIKER*IN WERDEN?

Melde dich einfach beim Jugendteam!

Raiffeisen Schärding

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Es ist nicht der Einzelne, der die Welt verändert.
Es ist die Gemeinschaft, die stärker ist als alles andere.
Das WIR, das füreinander sorgt und füreinander Mehrwert schafft.
Aus der Region und für die Region und die Menschen, die darin leben.

raiffeisen-schaerding.at